

3. Jahrgang – 5. Ausgabe

Kirchspiel Großenhainer Land Gemeindebrief

September 2009



Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.
Quelle: wordpress.com

Woran hängst du dein Herz?

**Unsere neuen Gemeindehelferinnen
stellen sich vor Seite 3**

**Gemeindefest von Kirche und Diakonie
am 6. September Seite 6**

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

**Gemeindeabend in Lenz
Zu Gast: Dr. Harald Lamprecht Seite 12**

**Neu: „Bibel im Turm“
Der Freitagskreis lädt ein Seite 7**

**Männerstammtisch
Einladung zum Candlelightdinner Seite 15**

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!

September. Die Sommerferien und der Jahresurlaub sind leider vorbei. Aber die Erinnerungen an die vielen Erlebnisse sind noch sehr lebendig. Urlaub ist Auszeit. Wer wollte, der konnte die freie Zeit nutzen, über sich und das eigene Leben etwas genauer nachzusinnen.

Mancher von Ihnen wird sich gefragt haben, wie es mit dem beruflichen Leben weitergehen wird. Manche unter Ihnen wird über ihre Beziehungen nachgedacht haben. Bin ich glücklich mit den Menschen, die zu mir gehören? Oder fehlt mir da was? Muss ich etwas ändern, damit mein Herz sich freut?

Manchen unter uns drückt aber auch ein Schmerz auf der Brust: die zermürbende Sorge um die eigene Gesundheit, das schwere Leben mit einer unheilbaren Krankheit, die tiefe Trauer um einen verstorbenen Angehörigen.

Das Nachsinnen über mich selbst und mein Leben findet ja nicht im Kopf statt. Es ist eine Herzenssache. Im Herzen bewegen wir die Dinge, die uns wirklich beschäftigen. Der Monatsspruch für den Monat September lautet (Lukas 12,34): „Wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“



Woran hängst du dein Herz?
Quelle: worldpress.com



Pfarrer
Erik A. Panzig
Quelle: privat

Woran hängen Sie Ihr Herz? An die Arbeit, an die Beziehungen zu Ihren Mitmenschen, an die Gesundheit? Martin Luther sagte einmal: „Worauf du nun dein Herz hängst und verlässest, das ist eigentlich dein Gott.“

Wir Menschen sind so. Wir vergöttern das, was uns im Leben wirklich wichtig ist. Und das sollten am besten keine materiellen Dinge sein. Denn die haben nun einmal die natürliche Eigenschaft, allmählich abzunehmen.

Besser ist es, sich immateriellen Reichtum zu schaffen. Oder „Schätze im Himmel“, wie es die Bibel nennt. Die nehmen nicht ab. Im Gegenteil: Sie können sich sogar vermehren. In mir selbst und im Teilen mit anderen. Wenn ich mir diese Schätze aneigne, dann ändert sich die Art, wie ich denke und fühle, wie ich rede und handle. Es ändert mein Leben und das meiner Mitmenschen gleich mit.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen beim Nachsinnen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Erik A. Panzig

P.S.: Der Freitagskreis lädt Sie zum Teilen der himmlischen Schätze ein. Ab September wird es ein Mal im Monat „Bibel im Turm“ geben. Der jeweilige Monatsspruch steht für eine gute Stunde im Mittelpunkt des gemeinsamen Nachsinnens. Genauere Informationen finden Sie auf Seite 7.

Inhalt, Impressum und Informationen

Das Pfarramt informiert

Nach der Verabschiedung von Nicole Albering und Sebastian Baume musste der Kirchenvorstand zwei geeignete Mitarbeiter/innen für die Arbeit mit Kindern in Merschwitz und Skassa-Strießen finden. Für die beiden 20%-Stellen wurden Sigrun Köster und Katrin Tammer gewählt. Sigrun Köster und Katrin Tammer werden am **Sonntag, 20. September,**

10 Uhr, in einem Gottesdienst in Strießen in ihren Dienst eingeführt.

Hier stellen sie sich in einem Steckbrief vor:

Sigrun Köster

Wohnort: Großenhain
Dienstort: Skassa und Strießen
Geburtsdatum: 12. März 1962
Familienstand: verheiratet, 4 Kinder
Beruf: Tierärztin
Ehrenamt: Mitglied in der Kantorei und im Kindergottesdienstkreis der Marienkirchgemeinde Großenhain, Mitglied in der Kirchgemeindevertretung Großenhain, Übungsleiterin beim HC Großenhain



„Ich arbeite gern mit Kindern zusammen und habe auf diesem Gebiet durch verschiedene ehrenamtliche Aufgaben schon viele Erfahrungen sammeln können.“

Katrin Tammer

Wohnort: Glaubitz
Dienstort: Merschwitz
Geburtsdatum: 6. Dezember 1968
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Krankenschwester, Katechetin
Bisherige Arbeit: Arzthelferin in Riesa

Gemeindepädagogin in Streumen

Ehrenamt: Mitglied in verschiedenen musikalischen Kreisen und in der Kirchgemeindevertretung Glaubitz

„Die Arbeit mit Kindern und Heranwachsenden macht mir viel Freude und ist immer wieder eine Herausforderung für mich. Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinden.“



INHALT

GEISTLICHES WORT - von Pfarrer Erik Panzig Woran hängst du dein Herz?	2
INHALT, IMPRESSUM & INFORMATIONEN	3
KIRCHSPIEL Rückblick, Einladungen, Veranstaltungen und Hinweise	4
GEMEINDE GROSSENHAIN	6
GOTTESDIENSTPLAN	8
DORFGEMEINDEN IM KIRCHSPIEL Diesbar - Seußlitz mit Merschwitz Skassa - Strießen Gemeinden Lenz und Wantewitz	10 11 12
FÜRBITTEN	13
KIRCHENMUSIK	14
DIÄKONIE RIESA-GROSSENHAIN gGmbH MÄNNERARBEIT	15
ADRESSEN UND KONTAKTE	16

Nächste Sitzung des Kirchenvorstandes

Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Großenhainer Land
Pfarrer Erik Panzig
erik.panzig@gmx.de;
0178/46 100 71

V.i.S.d.P.: Astrid Withulz www.me-serve.de
Lektorat: Anne Hänig und Kerstin Söhnel
Druck: Starke & Sachse Offsetdruckerei GmbH Großenhain

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheint: i.d.R. zweimonatlich
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. August 2009
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: **1. September 2009**

Zurück von Uni und Ostseeküste

Der Alltag hat mich wieder! Kein kühler Seewind mehr, kein akademisches Viertelstündchen, das mir noch Zeit lässt, nicht mehr freie Bahn für mein Fahrrad, keine Studenten ... Ich könnte einiges aufzählen, was ich schon ein bisschen vermisste. So leicht lässt man ein Vierteljahr Wohnen, Leben und Studieren in einer anderen Stadt nicht hinter sich. Da kommen immer wieder Erinnerungen an den Austausch mit „meinen Kommilitonen“, den 14 Kolleginnen und Kollegen aus westdeutschen Kirchen und der Schweiz, an Paul aus den USA und Claus aus Brasilien. Wir waren ein geschlossener Kurs, der an der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald noch einmal in den Hörsaalbänken hockte, natürlich auch zusammen mit „richtigen“ Studenten. Wie eine „richtige“ Studentin habe ich auch in einer WG mit vier jungen Studentinnen zusammen gewohnt.

Ich habe mich in meinem Sabbatsemester vor allem mit Praktischer Theologie beschäftigt: Wie hat sich das Bild von Gemeinde und Gemeindeaufbau in den letzten Jahrzehnten verändert, wie viele „Schulen von Predigtlehre“ gibt es und ich habe eine neutestamentliche Vorlesung gehört zum 1. Korintherbrief. Zum Studienprogramm gehörten auch Exkursionen, u. a. auf den Spuren von Dietrich Bonhoeffer.

Natürlich haben wir auch privat in kleinen Gruppen die Ostseeküste unsicher gemacht. Darß, Rügen und Usedom liegen ja um die Ecke. Im Sommer hat die alte Hansestadt Greifswald ein ausgesprochen reichhaltiges Kulturprogramm zu bieten: Musik von Bach bis Jazz, Kultur aus Skandinavien und Sommertheater am Museumshafen, um nur einiges zu nennen.

Das Studiensemester war für mich eine Zeit vielfältiger und reicher Erfahrungen und Erlebnisse und auch eine Zeit zum Ausruhen und Nachdenken. Ich fühle mich reich beschenkt. Deshalb auch ein ganz großes DANKE an meine Pfarrkollegen für die Vertretung und an Sie alle für Ihr Verständnis.

Ihre Pfarrerin Anette Bärtsch

Leben ist schön - Sommerrüstzeit im Slowakischen Paradies

(von Michael Bergk)

Einen Aufenthalt in Gottes schöner Schöpfung konnten wir – 11 Jugendliche aus Großhain, Riesa und Umgebung, Martin Schneider und ich – im Juli erleben. Es war einfach traumhaft, die tiefen Schluchten und Wasserfälle des



Sophie, Carolin, Florian, Johannes, Felix und Robert unterwegs in der Slowakei

Quelle: Daniel Schneider

Slowakischen Paradieses mit Hilfe von Brücken, Leitern und Ketten zu erwandern. Die Speicherkarten der Digitalkameras waren am Ende voll und tausende Bilder halten die Erinnerung an die Wanderungen in der Natur, die Ausflüge, das selbstgemachte Essen, das Bad im Hornad, Singstar und die Spiele wach.



Ein übermütiger Leiter im Hornad-Durchbruch
Quelle: Daniel Schneider

In Erinnerung geblieben sind mir auch die Andachten zur Jakobs Geschichte, die uns in der Slowakei begleiteten. Wie Jakob erlebten wir den Segen Gottes auf vielfältige Weise: 1. Wir sind – bis auf kleinere Blessuren – alle heil die Schluchten und Berge hinauf- und wieder hinuntergekommen. 2. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. 3. Die Unterkunft in Cingov war wirklich ein Glückstreffer. 4. Wir hatten eine anstrengende Wanderung in der Hohen Tatra hinter uns und zur 40 km entfernten Unterkunft zurückfahren. Da springt ein Bus nicht an. Es wird dunkel. Da kommt ein einsamer Wanderer über den Parkplatz. Es ist ein Slowake, der schon oft in Deutschland war und uns gut versteht. Er hat sein Auto im Morast festgefahren und sucht selbst Hilfe. Christian, Robert und Daniel ziehen und schieben sein Auto heraus. Dann kommt der Slowake mit den Jugendlichen im befreiten Auto zum Parkplatz gefahren, nimmt unser Starterkabel, klemmt in zwei, drei Handgriffen alles richtig an und der Bus läuft wieder. Unser Helfer in der Not kam aus der Stadt Martin. Parallelen zum Heiligen Martin sind rein zufällig. Überhaupt war das alles reiner Zufall. Oder?

„Zwischen Aufbegehren und Anpassen“ – Jugend in der DDR

Unter diesem Motto steht eine Wanderausstellung, die vom 7. September bis zum 18. Oktober in der Marienkirche gezeigt wird. Der SED-Staat verlangte von Jugendlichen vor allem eines: Anpassung. Alle Formen von unangepasstem Verhalten waren dem MfS verdächtig. Trotz des Versuches der totalen Überwachung gelingt es der SED in den 80er Jahren nicht mehr, das Entstehen oppositioneller Gruppen zu verhindern. Die Ausstellung zeigt Fotos und Dokumente aus den Unterlagen des MfS. Sie ist zu besichtigen im Rahmen der „Offenen Kirche“ von Montag bis Sonnabend (7 bis 18 Uhr) und Sonntag (12 bis 18 Uhr).

Offene Kirchen am 13. September - Tag des Offenen Denkmals

Wir laden Sie herzlich ein, unsere sieben Kirchen im Kirchspiel anlässlich des Tages des Offenen Denkmals zu besuchen. Der Eintritt ist kostenfrei. Die Öffnungszeiten: Marienkirche Großenhain: 12 bis 18 Uhr
St. Peter Kirche Lenz: 10 bis 18 Uhr
Dorfkirche Merschwitz: 14 bis 17 Uhr
Schlosskirche Seußlitz: 10 bis 17 Uhr
Dorfkirche Skassa: 14 bis 17 Uhr
Dorfkirche Strießen: 14 bis 17 Uhr
St. Urban Kirche Wantewitz: 10 bis 18 Uhr
(Turmbesteigungen sind in Großenhain und Wantewitz möglich)

Kleider- und Schuhsammelaktion des Spangenberg-Sozial-Werk e.V. vom 14. bis 18. September

Bitte bringen Sie in dieser Zeit Ihre abzugebende Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche gut verpackt in die Pfarrämter in Großenhain und Lenz. Der Verein fördert Projekte christlicher Einrichtungen durch finanzielle Zuwendungen für Bildung und Ausbildung.

Friedensgebet

Dienstag, 1. September, 18.00 Uhr,
Marienkirche (anlässlich der 70jährigen
Wiederkehr des Beginns des 2. Welt-
krieges)

Gemeindefest

Am 6. September beginnen wir 10 Uhr
mit einem Gottesdienst im Festzelt auf
dem Gelände des Seniorenzentrums
„Helene Schmieder“ (Bobersbergstraße
18). Das Seniorenzentrum feiert sein
140jähriges Bestehen. Deshalb wird nach
dem Gottesdienst gefeiert. Kirchgemeinde
und Diakonie haben sich unter dem Motto
„Aufeinander zugehen ...“ einiges einfallen
lassen:

Wenn Ihnen an diesem Tag immer mal
wieder „Diakonissen“ in alten Trachten über
den Weg laufen, so soll an alte Traditionen
erinnert und ein Stück Geschichte
erzählt werden. An Traditionen knüpfen
am Nachmittag auch die verschiedenen
Angebote für Groß und Klein an. Da gibt es
unter anderem:

- Schradenfrauen mit alter
Handwerkskunst (Seilen, Spinnen...)
- eine Kräuter- und Märchenfrau
- das Musical „Max & Moritz“ von den
Piccolos und Kindern der Lamperts-
walder Kirchgemeinde (13 Uhr)
- Seiferei und Kerzenziehen der Diakonie
- Kreative Spiel- und Bastelangebote
- Modenschau aus längst vergangenen
Zeiten (14.30 Uhr)

Mit einer Andacht und einem gemein-
samen Kaffeetrinken klingt dieses Fest
gegen 15.30 Uhr aus. Zur Mittagszeit gibt
es Gebratenes vom Grill. Für Ihr leibliches
Wohl ist also während des ganzen Tages
über gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Seniorenzentrum

Quelle: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, M. Hänsel

Ausstellung

„Zwischen Aufbegehren und Anpassen –
Jugend in der DDR“

7. September bis 18. Oktober 2009 in der
Marienkirche
(siehe Seite 5)

Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 13. September
10.00 Uhr Gottesdienst, Offene Kirche und
Turmbesteigungen (bis 18 Uhr)

Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr,
Festgottesdienst in der Marienkirche
Abgabe der Erntegaben:
Freitag, 2. Oktober, 16 bis 18 Uhr und
Samstag, 3. Oktober, 10 bis 16 Uhr

Musik in der Marienkirche

Sonntag, 4. Oktober, 17.00 Uhr – Brass-
Konzert zum Abschluss des Großenhainer
Bauernmarktes mit Hohenlohe Brass,
Öhringen

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst und Bibelstunde im
Seniorenzentrum

Freitag, 4. September, 9.30 Uhr

Bibelstunde

Samstag, 19. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Freitagskreis für Menschen um 40

Freitag, 25. September, 20 Uhr,

Türmerstube der Marienkirche

freitags (14tägig), 20 Uhr, an

verschiedenen Orten

Jungseniorenkreis der Diakonie (Orangerie)

Mittwoch, 2. September, 16.00 Uhr

Seniorenkreis der Diakonie (Orangerie)

Donnerstag, 17. September, 15.00 Uhr

Treff für jedermann

(Naundorfer Str. 33 im Gemeindesaal)

Samstag, 12. September, 15.00 Uhr

Adelsdorfer Kreis im Dorfrestraurant

Dienstag, 29. September, 14.30 Uhr

Folberner Kreis in der Mühle

Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr

Naundorfer Kreis bei Familie Ilschner

Mittwoch, 2. September, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

(Kirchplatz 5)

donnerstags, 19.30 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre

2.Klasse: montags, 16.30 Uhr

3.Klasse: dienstags, 16.30 Uhr

4.Klasse: montags, 15.00 Uhr

5./6.Klasse: dienstags, 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

7. Klasse: donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

8. Klasse: mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr

Junge Gemeinde

mittwochs, ab 18.30 Uhr (Teestube)

dienstags, 19.00 Uhr (Thema)

„Bibel im Turm“ startet am 25. September

Der Freitagskreis lädt Sie am Freitag, 25. September, zu „Bibel im Turm“ ein, um 20 Uhr in der Türmerstube der Marienkirche. Für eine gute Stunde steht der Monatsspruch September „Wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“ (Lk 12,34) im Mittelpunkt des Gesprächs. Wir bitten Sie, Ihre eigenen Erfahrungen mit dem Text und ihre eigene Bibel mitzubringen. Wenn Sie altersmäßig in Reichweite der 40 sind (+/- 10 Jahre), heißen wir Sie zum Start von „Bibel im Turm“ herzlich willkommen.

Chöre und musikalische Gruppen

Kantorei montags 19.30 Uhr

Vokalkreis freitags 19.30 Uhr
(14tägig)

Kinder- und dienstags 16.30 Uhr
Jugendkantorei
(ab 9 Jahre)

Piccolos donnerstags 16.00 Uhr
(ab 5 Jahre)

Posaunenchor mittwochs 19.00 Uhr

Das Probenwochenende der Kantorei findet vom 11. bis 13. September in Schmiedeberg statt.



Fahrplan des Kleinbusses zum Gottesdienst

Haltestelle Dr. Jakobs-Straße und Haltestelle Bäckerei Weßnitzer Straße

jeden Sonntag - Abfahrt 9.30 Uhr

**GOTTES
DIENSTE**
im September
2009



Großenhain



Lenz



Wantewitz

6. September
13. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte:
Diakonie Sachsen

10.00 Uhr

Pfrn. Bärisch/
Pfr. Seffer



Gottesdienst zum
Diakonie-Sonntag
mit Gemeindefest im
Seniorenzentrum

10.00 Uhr

Pfr. Panzig/
Gemeindehelferin
Annegret Dörschel



Familiengottesdienst
zum Erntedankfest

13. September
14. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte:
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Pfr. Panzig



10.00 Uhr

Pfr. Neumann

Erntedankfest



20. September
15. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte:
Ausbildungsstätten
der Landeskirche

10.00 Uhr

Pfrn. Bärisch



10.00 Uhr

Pfr. Neumann



27. September
16. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte:
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Pfrn. Bärisch



17.00 Uhr

Jugendgottesdienst

10.00 Uhr

Pfr. Neumann

4. Oktober
17. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte:
eigene Gemeinde

10.00 Uhr

Pfrn. Bärisch



Erntedankfest

17.00 Uhr
Bläserkonzert

10.00 Uhr

Pfr. Neumann

Gottesdienst
mit Abendmahl



Kindergottesdienst



Taufe



„da ist auch euer Herz.“
(Matth. 12, 34)



Skassa



Strießen



Seußlitz



Merschwitz

8.30 Uhr
Pfr. Matthies

10.00 Uhr
Pfr. Matthies



Erntedankfest mit
anschließendem
Kaffeetrinken

10.00 Uhr
Pfr. Matthies

Erntedankfest



8.30 Uhr
Pfr. Matthies

10.00 Uhr
Pfr. Matthies



Diensteinführung
von Sigrun Köster
und Katrin Tammer
Erntedankfest

8.30 Uhr
Pfr. Matthies

8.30 Uhr
Pfr. Matthies

**Seniorenresidenz
Merschwitz,
Freitag, 25. September,
15.30 Uhr
Pfr. Matthies**

10.00 Uhr
Pfr. Matthies
Erntedankfest



14.00 Uhr
Pfr. Matthies

Gottesdienst zum
Federweißfest
Wiese am
Brummochsenloch

Besondere Veranstaltungen

Erntedankfest in Seußlitz

Am Sonntag, 6. September, feiern wir unser diesjähriges Erntedankfest im Gottesdienst (10 Uhr). Zuvor laden wir alle Interessierten am Donnerstag, 3. September, ab 18 Uhr zu Familie Fiedler/Reichardt nach Seußlitz ein. An diesem Abend wollen wir die neue Erntekrone binden. Es soll aber nicht nur gearbeitet werden. Wer arbeitet, soll auch feiern!

Öffnung der Kirchen zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September

Schlosskirche Seußlitz: 10 bis 17 Uhr
Dorfkirche Merschwitz: 14 bis 17 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinder-Kirchen-Treff (Start: September)

Die genauen Termine sind noch offen, da die Gemeindepädagogen-Stelle neu besetzt wurde. Bitte erkundigen Sie sich bei Frau Katrin Tammer (03 52 65 / 55 955) oder Pfarrer Jörg Matthies (03 52 67 / 55 292).

Konfirmanden Dorfgemeinden

Klasse 7: Samstag, 26. September, 9 bis 13 Uhr Gemeinderaum Skassa
Klasse 8: Samstag, 19. September, 9 bis 13 Uhr Gemeinderaum Skassa

Frauendienst

15. September, 12.30 Uhr Ausfahrt nach Meißen,
Genauere Informationen erhalten Sie bei Frau Geßner (03 52 67 / 54 291).

Kirchgemeindevvertretung

Donnerstag, 10. September, 20 Uhr,
Pfarrhaus Merschwitz

Chor

siehe Wantewitz (Seite 12)

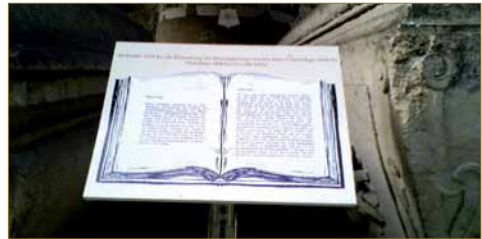
Hauskreis

3. und 17. September sowie 1. Oktober jeweils 20 Uhr im Pfarrhaus in Merschwitz.

Hinweise und Danksagung

Kirchenputz

Der Kirchenputz in der Seußlitzer Kirche vereinte eine lustige Schar Putzfrauen. Dafür den fleißigen Helferinnen ein herzliches Dankeschön. Vor der Kirche wirkte indessen ein ideenreicher Mann. Er fühlte sich auch für die Kirchenuhr verantwortlich und gestaltete an den historischen Grabplatten sowie den beiden Sandsteinsarkophagen aussagekräftige und wohlgeformte Schilder. Ein ebenso herzliches Dankeschön an Herrn Siegfried Kammerer.



Siegfried Kammerer gestaltete an beiden Sandsteinsarkophagen vor der Schlosskirche aussagekräftige Hinweisschilder.

Quelle: Marita Köpke

Offene Kirche Seußlitz

Seit Mai öffnen wir jeden Tag die Schlosskirche in Seußlitz. Unsere Kirche soll künftig von April bis Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr für Besucher als ein Ort der Stille und der Andacht zugänglich sein. Weiterhin ist es möglich, im Pfarramt Merschwitz (03 52 67 / 55 292) Kirchenführungen zu vereinbaren. An Sonn- und Feiertagen stehen von 14 bis 17 Uhr ehrenamtliche Helfer für Fragen zur Kirche zur Verfügung.

Vorschau

Konzert zum Federweißerfest am 3. Oktober, 16 Uhr, Schlosskirche Seußlitz
Wild, ungewöhnlich und schön – so ist die Musik der Wild Roses Crew zu erleben. Der Chor aus Dresden unter der Leitung von Matthias Thomser wandelt kunstvoll zwischen Klassik, Jazz und Rock und bietet in seinen Konzerten garantiert einzigartige Versionen bekannter Musiktitel dar. Eigene Arrangements und Kompositionen des musikalischen Leiters machen die Musik von Gershwin, Randy Newman oder auch Silly neu erlebbar. Es lohnt sich hinzuhören und hinzusehen!



21 Frauen und 12 Männer bilden die 33köpfige Mannschaft der schwarzen und roten Wildrosen.
Quelle: Wild Roses Crew

Gottesdienst zum Federweißerfest am 4. Oktober, 14 Uhr

Aus Anlass des diesjährigen Federweißerfestes laden wir Sie zu einem besonderen Gottesdienst auf der Wiese am Brummochsenloch in Diesbar ein. Musikalisch gestalten wird diesen Gottesdienst die Band *schwerelos*. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Bei Regen, Hagel, Hochwasser oder Sturm findet dieser Gottesdienst in der Kirche in Seußlitz statt.

Termine Skassa-Strießen

Öffnung der Kirchen zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September

Skassa: 14 bis 17 Uhr / Strießen: 14 bis 17 Uhr

Kinder-Kirchen-Treff

Die genauen Termine sind noch offen, da die Gemeindepädagogen-Stelle neu besetzt wurde. Bitte erkundigen Sie sich bei Frau Sigrun Köster (035 22 / 50 42 43) oder Pfarrer Matthias (03 52 67 / 55 292).

Konfirmanden Dorfgemeinden

Klasse 7: Samstag, 26. September, 9 bis 13 Uhr, Gemeinderaum Skassa

Klasse 8: Samstag, 19. September, 9 bis 13 Uhr, Gemeinderaum Skassa

Junge Gemeinde

jeden Freitag, ab 19.30 Uhr,
Gemeinderaum Skassa

Frauentreff

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr,
Gemeinderaum Skassa

Altersfreude Strießen

Dienstag, 22. September, 14 Uhr
Gemeinderaum Strießen

Kirchgemeindevvertretung

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr,
Gemeinderaum Skassa

DIE NÄCHSTEN TERMINE:
OASE
Gottesdienst

Sonntag, 30. August
Musik: Constance Heimpold

Sonntag, 11. Oktober
Musik: Wolfgang Tost

Sonntag, 8. November
Musik: Michael Wendler

Sonntag, 13. Dezember
Musik: Jonathan Leistner

jeweils 10:00 Uhr - Kirche Skassa
mit Kindergottesdienst
anschließend Kirchen-Café

Besondere Veranstaltungen

Erntedankfest in Lenz am 6. September

In Lenz feiern wir das Erntedankfest im Familiengottesdienst mit Taufe (10 Uhr). Einen Tag zuvor laden wir Sie ein, Ihre Erntegaben zu bringen. Sie können am Samstag von 16 bis 17 Uhr in der Kirche in Lenz abgegeben werden. Fleißige Helfer sind beim Schmücken der Kirche gern gesehen.

Erntedankfest in Wantewitz am 13. September

In Wantewitz feiern wir das Erntedankfest im Festgottesdienst mit Abendmahl (10 Uhr). Die Kirche wird anlässlich des Tages des Offenen Denkmals von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Das traditionelle Binden der Erntekränze auf dem Hof bei Familie Günther in Wantewitz beginnt am Samstag, 12. September, 9 Uhr. Danach wird die Kirche festlich geschmückt. Alle Helfer sind herzlich willkommen.

Gemeindeabend am 22. September in Lenz

Sie sind herzlich eingeladen zum Gemeindeabend unter dem Thema „Auf dem Markt der Weltanschauungen“ (Wann bezeichnet man eine Glaubensgemeinschaft als Sekte?). Unser Referent heißt Dr. Harald Lamprecht. Er ist Sektenbeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Die kostenfreie Veranstaltung beginnt 19 Uhr im Pfarrhaus Lenz.

Ausstellung von Prof. Adolf Böhlich

Seit dem 16. August sind in der Kirche Wantewitz Aquarelle mit Landschaftsmotiven von Adolf Böhlich zu sehen und käuflich zu erwerben. 50 % des Verkaufserlöses stellt der Professor für Kunstpädagogik an der Technischen Universität Dresden für die Sanierung des Kirchendaches zur Verfügung. Noch bis zum Sonntag, 13. September (Erntedankfest und Tag des Offenen Denkmals), ist die Ausstellung geöffnet. Wer außerhalb der Öffnungszeiten in die Kirche möchte, kann sich bei Familie Ferbert, An der Kirche 1, Wantewitz, 035249 / 79 779, melden.

Gemeindeveranstaltungen im Pfarrhaus Lenz (Dresdner Str. 21)

Krabbelgruppe

Jeden Dienstag, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Vorschulkreis (Kinderstunde)

Samstag, 19. September, 10 bis 11 Uhr

Christenlehre

Klasse 1 bis 3: Donnerstag, 10. und 24. September, 15.30 bis 17.00 Uhr

Konfirmanden Dorfgemeinden

Klasse 7: Samstag, 26. September, 9 bis 13 Uhr, Gemeinderaum Skassa

Klasse 8: Samstag, 19. September, 9 bis 13 Uhr, Gemeinderaum Skassa

Teentreff

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr

Frauendienst

Dienstag, 8. September, Fahrt in den Kurort Seiffen im Erzgebirge
Nähere Informationen gibt es über das Pfarramt in Lenz.

Gemeindeveranstaltungen im Gemeindehaus Wantewitz (An der Kirche 1)

Christenlehre

Klasse 4 bis 6: Donnerstag, 10. und 24. September, 15.30 bis 17.00 Uhr (im Pfarrhaus Lenz)

Konfirmanden Dorfgemeinden

Klasse 7: Samstag, 26. September, 9 bis 13 Uhr, Gemeinderaum Skassa

Klasse 8: Samstag, 19. September, 9 bis 13 Uhr, Gemeinderaum Skassa

Frauendienst

Dienstag, 8. September, Fahrt in den Kurort Seiffen im Erzgebirge
Nähere Informationen gibt es über das Pfarramt in Lenz.

Kirchenchor

jeden Dienstag, 20 Uhr

Taufe

Amy Gärtner aus Görzig
Alex Godzinski aus Großenhain
Roberto Rocco Hoffmann aus Großenhain
Katharina Ibisch aus Großenhain
Talisa Junge aus Großenhain
Arthur Kelm aus Serenda (Kasachstan)
Noah Krauspe aus Baßlitz
Elias Kutschke aus Neuseußlitz
Alina Maier aus Großenhain
Veronika Matthes aus Merschwitz
Noah Menne aus Nünchritz
Christoph Riepert aus Großenhain
Mayleen Janina Schönfeldt aus Böhla Bhf.
Micha Zenker aus Großenhain

Konfirmation

Katharina Agafonov aus Großenhain
Elisabeth Behla aus Großenhain
David Bennewitz aus Großenhain
Giulia Dawtjan aus Großenhain
Lisa Dürichen aus Neuseußlitz
Marie-Christin Eckert aus Großenhain
Theodor Fiedler aus Diesbar-Seußlitz
Sebastian Greß aus Großenhain
Nick Gutmann aus Großenhain
Franziska Hähne aus Priestewitz
Nadine Hesse aus Großenhain
Kevin Jähmig aus Großenhain
Linda Kirste aus Großenhain
Nico Knüppel aus Zottewitz
Laura Majok-Bökelmann aus Großenhain
Oliver Mammitzsch aus Neuseußlitz
Maximilian Meinung aus Großenhain
Luisa Noack aus Nauleis
Anna Schenk aus Skassa
Rudolf Schiffner aus Großenhain
Tobias Schober aus Porschütz
Adam Steinert aus Gävernitz
Martha Steinert aus Gävernitz
Paula Stockmann aus Goltzscha
Corinna Teichler aus Großenhain
Benjamin Zschiesche aus Neuseußlitz

Einsegnung zum Ehejubiläum

Siegfried und Christine Block aus Großenhain
Werner und Ilse Kießling aus Walda
Günter und Christa Matthes aus Böhla

Trauung und Gottesdienst zur Eheschließung

Mathias Dippe aus Wulferstedt und
Annett, geb. Richter aus Großenhain
David Goldbach und Tina, geb. Münch
aus Dresden
André Hahn aus Röderau-Bobersen und
Anett, geb. Möbius aus Leckwitz
Jörg Hindorff und Anke, geb. Neumann
aus Großenhain
Danilo Posselt aus Großenhain und
Kathleen, geb. Vogel aus Ockrilla
Heiko Riedel aus Großenhain und Márcia,
geb. Gama Chaves aus Vitoria (Brasilien)
Heiko Schneider und Maria, geb.
Hoffmann aus Kmehlen
Enrico Tannert und Evelyn, geb. Lakos
aus Großenhain
Olaf, geb. Thieme und Katrin Bergmann
aus Großenhain
Olaf und Ute Wendisch aus Großenhain
René Wiedner und Xenia, geb. Reinhardt
aus Augsburg

Bestattung

Dirk Pankalla aus Großenhain, 38 Jahre
Matthias Philipp aus Großenhain, 48 Jahre
Fritz Haefke aus Großenhain, 68 Jahre
Irmgard Dreßler aus Kriebethal, 75 Jahre
Gerhard Böttger aus Nauleis, 80 Jahre
Margarete Rode, geb. Röttig aus Geißlitz,
84 Jahre
Dora Lohrke, geb. Klabunde
aus Großenhain, 85 Jahre
Erna Engelhardt, geb. Weiß
aus Großenhain, 86 Jahre
Rudolf Hempelt aus Großdobritz, 89 Jahre
Erna Naumann, geb. Ulbricht aus Dallwitz,
94 Jahre

Gedicht von der 24. Sommersingwoche

von Anne Withulz

Spuren

Am 27. Juni 2009 begann der Tag, wie ihn ein Ferienkind am wenigsten mag: früh aufstehen hieß es für Groß und Klein, denn wir wollten pünktlich zur Singwoche in Schmiedeberg sein.

Zum Mittag trafen sich auch alle ein, das Martin-Luther-King-Haus sollte für neun Tage unser zu Hause sein. Und weil die Zeit bis zum ersten Konzert sehr knapp bemessen, ging es auch gleich mit proben los nach dem Essen.

Schon bei der ersten Probe war klar: wir sind sehr wenig Sänger dieses Jahr! Doch bei den Konzerten zeigten wir es allen, die Qualität reichte auch für große Hallen.

Unsere Vorstellungsrunde war schon vorbei, da kamen am Sonntag verspätet noch Zwei. Die wurden ganz herzlich aufgenommen und zu zwei Konzerten auch Marie, die extra dafür gekommen.

Der Morgen begann den Meisten zu früh, denn die Nächte waren oft zu lang – irgendwie. Die Andachten sich diesmal um „Spuren“ drehten und um die „Heilung des Gelähmten“.

Die ersten Tage intensive Probe ohne Frage, doch selbst von den Kleinen kam keine Klage. Denn dazwischen gab es viel freie Zeit, die hielt für Spaß großen Platz bereit.

Vom Kanon bis zur Kantate war alles dabei, das wir davon einiges kürzen mussten war einerlei. Aber die wenigen Großen fragten sich dann und wann: „Warum bleibt das Musical auf dem Programm?“

Doch Aufstand gab es keinen, denn wir ließen uns vereinen, von der Leidenschaft die uns zusammenrief: die holde Musik mit jedem Hoch und jedem Tief.



Quelle: Joachim Jänke

Langeweile kam niemals auf, denn Spiele gab es genug im Haus. Auch Herrn Jänke mangelte es an Ideen nicht, was die Betreuer Daniela Kimme, Stephan Seltmann und Anne rief in die Pflicht.

Was macht man im Erzgebirge noch so viele Tage? Wandern am Tag und einmal in der Nacht; keine Frage. Und wer am Abend nichts zu tun hatte, saß bei zwei Filmabenden oder stand an der begehrten Tischtennisplatte.

Das Bergfest am Mittwoch war mal wieder ein Hit, dabei die „Fabula musica“ den ersten Platz bestritt. Sehr müde ging es am Donnerstag nach Prag ganz ungezwungen, da haben wir sogar im Veitsdom gesungen.

Am Samstag ging es dann ganz spontan nach Altenberg ins Bad und auf die Sommerrodelbahn. Und die, die zu Hause blieben, wurden sieben Kilometer um Schmiedeberg getrieben.

Ganze sechs Auftritte waren ab Freitag zu meistern, doch wir schafften es, auch die kleinen Gruppen zu begeistern. Den Abschluss und Höhepunkt bildete dabei, wie jedes Jahr, das Konzert in Großenhain – am 5. Juli 2009 – ganz klar.

Und mit freudigem Erwarten, hoffen wir auf ein erneutes gemeinsames Starten.

Wenn der Kantor wieder ruft zur Singerei, sind hoffentlich wieder alle mit dabei.

6. September – Diakonie-Sonntag zum Thema „Ehrenamt“

Von Anfang an haben Menschen aus ihrem Glauben heraus freiwillig Verantwortung für andere und für das Wohl der Gesellschaft übernommen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Diakonische Arbeit ist in vielen Bereichen ohne die Unterstützung Ehrenamtlicher überhaupt nicht denkbar. Sie ermöglicht ein Mehr an Menschlichkeit, an Profil und Qualität.

Auch in unseren Einrichtungen unterstützen uns mehr als 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in unterschiedlichen Bereichen. Mancher Ausflug, längere Gespräche oder Lesestunden in den Seniorenheimen wären ohne den aktiven Einsatz dieser freiwilligen Helfer nicht möglich. Auch in der Arbeit mit behinderten Menschen ist es ein Gewinn,

wenn Ehrenamtliche Gruppentreffen vorbereiten und durchführen helfen.

Eine langjährige Tradition ist, dass ehrenamtliche Helfer in den einzelnen Gemeinden unseres Kirchenbezirkes für unser Haus Spenden sammeln und damit gleichzeitig als Kontaktpersonen zu den Gemeindegliedern fungieren. Unmittelbar sichtbar ist die ehrenamtliche Arbeit der Kerzenzieherei und der Seiferei für unsere Kunden im LADEN der Diakonie. Größtenteils werden diese Produkte im Ehrenamt hergestellt.

An dieser Stelle gilt allen Helfern und Unterstützern der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH unser herzlichster Dank.

Ihre Gerlinde Franke
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

9. Oktober – Einladung zum Candlelight-Dinner in den Ratskeller Großenhain

Die Männerarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens lädt am 9. Oktober ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) zu einem schönen Abendessen, garniert mit Lifemusik, einem Impulsreferat und Anregungen für ein gutes Miteinander ein. Die Referenten des Abends sind Marlies und Karsten Schriever. Das Thema des Abends lautet: „Verstehen und verstanden werden – miteinander reden will gelernt sein!“ Musikalisch begleitet Claudius Meusel durch den Abend. Die Kosten belaufen sich auf 13 Euro für ein Menü pro Person. Sie können wählen zwischen Sauerbraten mit Rotkraut und Klößen oder Putensteak mit Kräutersoße, Rosenkohl und Kroketten. Die Getränke kosten extra. Bitte melden Sie sich mit Ihrer Partnerin



© worldpress.com

bis zum 30. September bei Ehepaar Schurig, Wildenhainer Straße 105, 01558 Großenhain, 035 22 / 50 31 35, verbindlich an. Es besteht die Möglichkeit, an Vierer- und Sechsertischen Platz zu nehmen. Sie können Ehepaar Schurig schon bei Ihrer Anmeldung mitteilen, mit welchem Ehepaar Sie gern an einem Tisch sitzen möchten.

Adressen & Kontakte

Ev.-Luth. Pfarramt Großenhain

(Sitz des Kirchspiels)

Frau Hänig und Frau Söhnel

Naundorfer Str. 29, 01558 Großenhain

☎ 03522 / 52 15 6-0

☎ 03522 / 52 15 6-13

✉ kg.grossenhain@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Friedhofsbüro:

Am Friedhof 34, 01558 Großenhain

☎ 03522/6 31 08 (Stadt Großenhain - Herr Heinert)

☎ 03522 / 52 27 95 (Dorffriedhöfe - Frau Bergmann)

☎ 03522 / 52 27 96

✉ friedhofsverwaltung.kirchspiel@web.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Ev.-Luth. Pfarramt Lenz

Frau Kranke

Dresdner Straße 21, 01561 Lenz

☎ 035249 / 7 15 12

☎ 035249 / 7 93 77

✉ kg.lenz@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Bankverbindung

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord

LKG Sachsen eG Dresden

BLZ 850 951 64

Kto.-Nr. 106 720 932

(Bitte geben Sie den Verwendungszweck und folgende Rechtsträgernummer an: 1682.)

Achtung!

Bitte verwenden Sie für Kirchgeld- und Friedhofsangelegenheiten die Bankverbindung auf Ihrem jeweiligen Bescheid.

Homepages

www.kirche-im-grossenhainer-land.de

www.marienkirche-grossenhain.de

www.kirchenbezirk-grossenhain.de

MitarbeiterInnen

Superintendent Eckhard Klabunde

Naundorfer Str. 29, 01558 Großenhain

☎ 03522 / 50 22 83

☎ 03522 / 50 22 81

✉ eckhard.klabunde@evlks.de

Pfarrer Jörg Matthies

Mittelstraße 4, 01612 Nünchritz OT Merschwitz

☎ ☎ 03 52 67 / 5 52 92 und 0 176 / 94 12 01 98

✉ joerg.matthies@gmx.de

Pfarrerin Anette Bärisch

(Vorsitzende des Kirchenvorstands, Pfarramtsleiterin)

Naundorfer Str. 33, 01558 Großenhain

☎ 03522 / 52 15 6-14

✉ anette-baerisch@gmx.net

Pfarrer Erik Panzig

(verantwortlich für den Gemeindebrief)

Meißner Str. 76, 01558 Großenhain

☎ 03522 / 52 15 6-18 und 0 178 / 46 100 71

✉ erik.panzig@gmx.de

Pfarrer Fritz-Rainer Neumann

Dresdner Straße 21, 01561 Lenz

☎ 0 35 249 / 7 99 75 und 0 172 / 3 75 30 78

Kirchenmusikdirektor Joachim Jänke

Meißner Str. 76, 01558 Großenhain

☎ 03522 / 50 79 58

✉ kantorei.grossenhain@t-online.de

Gemeindepädagoge Michael Bergk

Naundorfer Straße 33, 01558 Großenhain

☎ 03522 / 52 15 6-16

✉ michael.bergk@gmx.de

Gemeindepädagogin Katrin Tammer

Wiesenweg 4, 01612 Glaubitz

☎ 03 52 65 / 55 9 55

✉ katrin.tammer@t-online.de

Gemeindehelferin Annegret Dörschel

Wiesenaue 21, 01561 Priestewitz OT Geißlitz

☎ 03 52 65 / 52 68 3 und 0 162 / 58 55 244

✉ annegret.doerschel@web.de

Gemeindehelferin Sigrun Köster

Am Hügel 6, 01558 Großenhain

☎ 035 22/ 50 42 43

✉ guenter.koester@t-online.de

Hausmeister Alexander Jerke

Marienkirche Großenhain